

Das Leben ist heilig

Sonntag, 25. Mai 2008 um 18:00 Uhr
in der St. Marienkirche Minden

**Dietmar Schönherr liest Albert Schweitzer
Grupo Sal - Musik aus Lateinamerika**

**Konzertlesung zum 50. Jubiläum des
Albert-Schweitzer-Hauses Minden**

Im Jahr 1958 bewegte die Debatte um den Einsatz von atomaren Waffen die noch junge Bundesrepublik. Und immer wieder meldete sich jemand zu Wort, der national und international großes Ansehen hatte: Albert Schweitzer. Vier Jahre zuvor war ihm der Friedensnobelpreis verliehen worden. In seiner Dankesrede hatte er als einer der ersten auf die Gefahr der atomaren Bewaffnung aufmerksam gemacht. "In einem Atomkrieg", so sein Resümee, "wird es keine Sieger geben, sondern nur Besiegte." Ende April 1958 hatte er diese Auffassung in drei Rundfunkreden in Erinnerung gerufen.

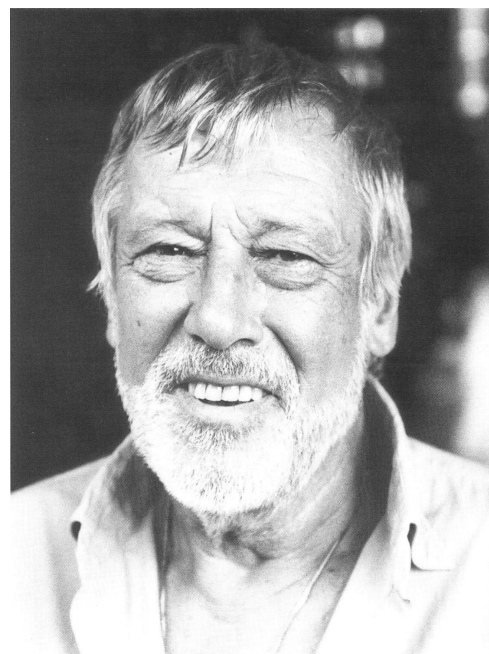
Als im Sommer 1958 die ev.-luth St. Marien-Kirchengemeinde in Minden beschloss, das neue Gemeindehaus in der nördlichen Oberstadt nach Albert Schweitzer zu benennen, bezog sie in diesem Streit bewusst Position. Sie unterstützte damit das Anliegen des großen Elsässers, für den weder ein politisches System oder eine Wirtschaftsordnung, sondern die Ehrfurcht vor dem Leben absoluten Vorrang hatte.

In diesem Jahr feiert das Albert-Schweitzer-Haus an der Brauereistraße den 50. Geburtstag. Für die Mariengemeinde ist das ein guter Grund, an das Leben und Denken Schweitzers zu erinnern, der seine Professorenlaufbahn aufgab, noch einmal ganz von vorn anfang, Medizin studierte, nach Gabun in Zentralafrika auswanderte, um dort seine ihm anvertrauten Talente konsequent für das Wohl anderer Menschen einzusetzen.

Dietmar Schönherr, einer der großen Pioniere der deutschen Fernsehunterhaltung, hat sich mit den Gedanken des Urwaldarztes aus Lambarene auseinandergesetzt. In seinem Einsatz u.a. für die Bevölkerung Nicaraguas hat er seine Sympathie für Ziele Albert Schweitzers gezeigt.

Grupo Sal präsentiert Lieder aus dem aktuellen Programm:

„**Sin Fronteras - grenzenlos**“ ist nicht nur eine Zukunftsvision, sondern auch eine Reise durch Geschichte und Gegenwart der musikalischen Landschaften Lateinamerikas. Mit Einfühlungsvermögen und Experimentierfreude erkunden die Musiker den weiten Horizont von der Karibik bis nach Argentinien - mit allem, was dazwischen liegt - und geben ihre Erfahrungen voll leidenschaftlicher Spielfreude als eigenständigen, mitreißenden Sound an ihr Publikum weiter.



Sehr geehrte Damen und Herren,
wir würden uns sehr freuen, Sie
mit Ihren Freunden und Bekannten
in Minden begrüßen zu dürfen!

Herzliche Grüße,
Ihre Grupo Sal

Roberto Deimel

Fernando Dias-Costa

Karten-VVK: 05 71 / 8 82 77 - Veranstalter: St. Marien Kirchengemeinde Minden

weitere Infos unter: www.grupo-sal.de